

Fr JN 6190



J.N. 659

Herrn Johann Nes Troy  
Director d. Carlsgarten

in

Wien

Dawson



Dawson.

Dresden, 20. Mai 57.

Dein größter Feind und Freund!

Ich will Ihnen doch wissen,  
wenigstens in kürzester Worte,  
sagen, wie es mir geht.

Ich bin so schwach, daß ich  
kaum die Freude zu fassen  
im Stande bin; doch habe ich  
die bestimmten Ansicht,  
nämlich, auf so unglückliche  
Weise verzögertes Geschehen  
zu bestimmen Zeit zu  
beginnen.

Ich trinke mir auflösendes  
Wasser, das mir sehr an-  
genehm ist. Ich gehe so langsam  
wie mit mir krank  
gehen kann. Den ganzen  
Tag bei ich in meinem

Gedanken sind ja dem Gott für  
das Hören Wutten.

Si ubi facti est, und  
mein Kopf, meine in wenigen  
Tagen wieder, meine Kräfte  
wiederherzustellen. Es darf  
kegeln geschehen ist, das ist  
wirklich in Bewegung gesetzt  
werden.

Sobald ist wieder Teil  
bis, sobald ist meine "Glaube"  
wäre durch meine "Hoffnung"  
wiederhergestellt, das ist, so  
seltener in meine Freude.  
beim. Jetzt bin ich noch  
mit der Klüglichen Lerne  
von der Welt.

St. Thomas, du ist  
Gottlich Geistes, möge die



Guten Abend, mir etwas von  
Ihrer Wohnung, dem "Lamm" n/w.  
zu schreiben. Mein Absicht  
ist, so Gott will, wieder  
am d. 29. Febr. fortzugehen.  
Zufriedenlich werde ich dabei  
bleiben, und mein altes  
Glaubensbuch dabei lassen.

Aufhören wollen die Engländer  
Ihre lieben Frau. Die  
meinen Teil, die ich nicht  
empfehle, mich zu begleiten.

Ich kann nicht länger  
schreiben - mein Land  
gibt mir.

Ich bin  
Ihre ergebene

Wartung



*a Miller*

9

867